

Gemeingefährliche psychisch kranke Personen in Untersuchungs- und Sicherheitshaft

Dissertation
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich

zur Erlangung der Würde eines Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von

Markus Hugentobler

von
Frauenfeld TG

genehmigt auf Antrag von

Prof. Dr. Andreas Donatsch

Editions Weblaw, Bern 2008

Schulthess, Zürich/Basel/Genf 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
Inhaltsübersicht	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1. Teil Zielsetzung, Methode und Aufbau	1
2. Teil Begriffe	3
§1 Gemeingefährlichkeit und psychische Krankheit	3
I. Gemeingefährlichkeit	3
A. Hypothese.....	3
B. Der Begriff der Gemeingefährlichkeit im Strafrecht und Strafprozessrecht	3
1. Rechtsgüter	3
2. Tat.....	5
3. Täterprofil	6
4. Sowohl Tat als auch Täterprofil	7
5. Konkrete und abstrakte Gefährdung	8
C. Gemeingefahr	8
D. Ergebnisse zum Begriff der Gemeingefährlichkeit.....	9
II. Psychische Krankheit	9
A. Hypothese.....	9
B. Der Begriff im Sprachverständnis	10
C. Der Begriff in Medizin und Recht	10
1. Unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen in Medizin und Recht	10
2. Strukturierte forensisch relevante Krankheitsbilder.....	11
3. Feststellbare schädliche Auswirkungen der medizinischen psychischen Krankheit	12
D. Ergebnisse zum Begriff der psychischen Krankheit	14
III. Zusammenhang von Gemeingefährlichkeit und psychischer Krankheit	14

§2 Untersuchungshaft und Sicherheitshaft.....	15
I. Schweizerische Begriffsauffassung	15
A. Untersuchungshaft.....	15
B. Sicherheitshaft.....	15
C. Ergebnisse zur schweizerischen Begriffsauffassung der Untersuchungs- und Sicherheitshaft.....	16
II. Begriff der Untersuchungshaft in der Rechtsprechung des EGMR	16
III. Stellungnahme zu den unterschiedlichen Begriffsauffassungen	18
A. Kriterium der Vollstreckbarkeit des Urteils.....	18
B. Kriterium der materiellen Grundrechtsgewährleistung.....	18
IV. Folgerungen zu den Begriffen der Untersuchungs- und der Sicherheitshaft	19
V. E StPO CH.....	19
3. Teil Materielles Haftrecht.....	21
§3 Die rechtssystematische und rechtsstaatliche Problematik der Präventivhaft.....	21
I. Rechtssystematische Problematik.....	21
A. Haftzwecke	21
1. Repression	21
2. Prävention	21
B. Regelung der Präventivhaft in Strafprozessgesetzen.....	22
II. Rechtsstaatliche Problematik	23
§4 Konventions- und Verfassungsmässigkeit strafprozessrechtlicher Präventivhaft.....	23
I. Das Freiheits- und Grundrecht der persönlichen Freiheit.....	23
A. Schutzobjekt der Bewegungsfreiheit	23
1. EMRK und IPBPR	24
2. BV.....	25
3. Kantonsverfassungen.....	25
B. Träger der Bewegungsfreiheit.....	25
II. Die Einschränkung der Bewegungsfreiheit.....	26

A. Konventionsmässigkeit der Präventivhaft.....	26
B. Verfassungsmässigkeit der Präventivhaft.....	27
III. Folgerungen zur Konventions- und Verfassungsmässigkeit strafprozessrechtlicher Präventivhaft.....	29
§5 Voraussetzungen der präventiven Inhaftierung	29
I. Allgemeiner Haftgrund des dringenden Tatverdachts	29
A. Verdacht einer Tat (Anlassat).....	30
1. Tatschwere	30
2. Verurteilungswahrscheinlichkeit	31
a) Die einzelnen Tatelemente	32
aa) Tatbestandsmässigkeit	32
bb) Rechtswidrigkeit	33
cc) Schuld	33
b) Prozessvoraussetzungen	40
3. Zwischenergebnis zum Verdacht einer Tat.....	41
B. Täterschaft und Teilnahme	41
C. Dringender Tatverdacht	42
D. E StPO CH.....	44
E. Ergebnis: Keine Erforderlichkeit eines psychiatrischen Gutachtens wegen psychischer Krankheit.....	44
II. Besondere präventive Haftgründe	45
A. Wiederholungsgefahr.....	45
1. Zweck des Haftgrundes.....	45
2. Voraussetzungen der Haft wegen Wiederholungsgefahr	47
a) Vordelikte.....	47
aa) Tatschwere	47
bb) Zahl der Taten.....	48
cc) Vortaten oder Vorstrafen	49
b) Gefahr der Tatwiederholung	50
aa) Tatschwere	50
bb) Gleichartigkeit der bereits begangenen und der befürchteten weiteren Delikte	51
cc) Konkrete Gefahr der Tatwiederholung.....	53
dd) Prognose	54
(a) Kriterien für die Bestimmung der Wiederholungsgefahr.....	55
(b) Prognosemethoden	56
(i) Intuitive Methode	56
(ii) Statistische Methode	56
(iii) Kriteriengeleitete Methoden	57
(c) Indizien für die Annahme von Wiederholungsgefahr.....	57
3. Kasuistik	58

4.	Ergebnisse zum Haftgrund der Wiederholungsgefahr	59
5.	E StPO CH	59
B.	Ausführungsgefahr	59
1.	Zweck des Haftgrundes.....	59
2.	Voraussetzungen der Haft wegen Ausführungsgefahr	60
a)	Anlasstat	60
aa)	Tatschwere	60
bb)	Schwelle der Strafbarkeit	61
cc)	Schuld	62
b)	Gefahr der Tatausführung.....	62
aa)	Tatschwere	62
bb)	Zusammenhang zwischen der Anlasstat und dem befürchteten schweren Delikt.....	63
cc)	Konkrete Gefahr der Tatausführung	64
dd)	Prognose	65
(a)	Kriterien für die Bestimmung der Ausführungsgefahr.....	65
(b)	Prognosemethoden	66
(c)	Indizien für die Annahme von Ausführungsgefahr	66
3.	Kasuistik	66
4.	Ergebnisse zum Haftgrund der Ausführungsgefahr	67
5.	E StPO CH	67
C.	Ergebnis: Keine Erforderlichkeit eines psychiatrischen Gutachtens wegen Gemeingefährlichkeit	68
D.	Abgrenzung der präventiven Haftgründe zum Freiheitsentzug wegen Einweisung in eine psychiatrische Klinik zur Beobachtung	68
1.	Zweck des Freiheitsentzugs.....	68
2.	Voraussetzungen der Einweisung zur Beobachtung.....	68
3.	Unzureichende Präventionstauglichkeit	70
4.	Ergebnisse zum Freiheitsentzug durch Einweisung in eine psychiatrische Klinik zur Beobachtung	70
5.	E StPO CH	70
III.	Verhältnismässigkeit der präventiven Inhaftierung	71
A.	Umfassende Interessenabwägung	71
B.	Subsidiaritätsgrundsatz	72
C.	Ersatzmassnahmen	73
1.	Bei Wiederholungsgefahr.....	74
2.	Bei Ausführungsgefahr	76
D.	Ergebnisse zur Verhältnismässigkeit.....	77
E.	E StPO CH.....	78
§6	Voraussetzungen der Aufrechterhaltung der Präventivhaft	78
I.	Allgemeiner Haftgrund des dringenden Tatverdachts.....	78
A.	Verdacht einer Tat (Anlasstat).....	78

1.	Tatbestandsmässigkeit und Rechtswidrigkeit	78
2.	Schuld	79
B.	Dringender Tatverdacht	80
C.	Ergebnis: Erforderlichkeit einer psychiatrischen Begutachtung wegen psychischer Krankheit.....	81
II.	Besondere präventive Haftgründe	82
A.	Wiederholungsgefahr.....	82
1.	Prognosemethoden	82
a)	Kriterienorientierte Risikoprognosen	82
b)	Checklisten der Fachkommissionen in den Strafverfolgungs- und Strafvollzugskonkordaten	85
c)	Klinische Prognose.....	87
2.	Anordnung eines psychiatrischen Gutachtens	87
3.	Grenzen der Gefährlichkeitsprognose.....	89
4.	Ergebnisse zum Haftgrund der Wiederholungsgefahr	90
B.	Ausführungsgefahr	91
1.	Prognosemethoden	91
2.	Anordnung eines psychiatrischen Gutachtens	91
3.	Ergebnisse zum Haftgrund der Ausführungsgefahr	92
C.	Ergebnis: Erforderlichkeit einer psychiatrischen Begutachtung wegen Gemeingefährlichkeit	92
III.	Verhältnismässigkeit der Aufrechterhaltung der Präventivhaft	92
A.	Zulässigkeitskriterien der Haftdauer	93
1.	Zu erwartende Freiheitsstrafe	94
2.	Schwere der befürchteten Tat.....	95
3.	Verfahrensbeschleunigung	96
B.	Besonderheiten bei Verurteilungswahrscheinlichkeit zu einer freiheitsentziehenden Massnahme des StGB	98
1.	Zu erwartende Dauer des Freiheitsentzugs	98
2.	Verfahrensbeschleunigung bei vorzeitigem Massnahmeantritt	100
C.	Ergebnisse zur Verhältnismässigkeit	100
§7	Fürsorgerische Freiheitsentziehung und vorzeitiger Massnahmeantritt	101
I.	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	102
A.	Zweck	102
B.	Psychische Krankheit als Voraussetzung der fürsorgerischen Freiheitsentziehung	102
C.	Verhältnismässigkeit der fürsorgerischen Freiheitsentziehung.....	103
D.	Verhältnis zur Präventivhaft	105
1.	Vorrang des Polizeirechts zum Schutz der Allgemeinheit	105

2. Parallele Anordnung von Präventivhaft und fürsorgerischer Freiheitsentziehung	106
E. Unzureichende Präventionstauglichkeit.....	107
F. Ergebnisse zur fürsorgerischen Freiheitsentziehung.....	108
II. Vorzeitiger Massnahmeantritt	108
A. Zweck	108
B. Voraussetzungen	109
C. Unzureichende Präventionstauglichkeit.....	110
D. Ergebnisse zum vorzeitigen Massnahmeantritt.....	110
4. Teil Formelles Haftrecht	111
§8 Besondere Verfahrensgarantien bei Untersuchungs- und Sicherheits- haft.....	111
I. Haftanordnung	111
A. Kontrolle durch die Justiz.....	111
1. Rechtliche Grundlagen	111
a) Schweizerisches Staatsvertragsrecht	111
b) Schweizerisches Landesrecht.....	112
2. Unverzögliche Vorführung	112
B. Ergebnisse zu den Verfahrensgarantien bei der Haftanordnung.....	114
II. Haftprüfung	114
A. Periodische Prüfung der Haftvoraussetzungen von Amtes wegen.....	114
B. Haftentlassungsgesuch	115
1. Rechtliche Grundlagen	115
a) Schweizerisches Staatsvertragsrecht	115
b) Schweizerisches Landesrecht.....	116
2. Frist bis zum hafrichterlichen Entscheid.....	116
3. Sperrfrist bei ausstehendem Gutachten.....	119
4. Sicherheitshaft im speziellen.....	120
a) Zwischenverfahren und Anklagezulassung.....	120
b) Haupt- und Rechtsmittelverfahren.....	120
c) Nach verurteilendem Erkenntnis	121
d) Nachverfahren.....	121
5. Vorzeitiger Massnahmeantritt.....	122
C. Ergebnisse zu den Verfahrensgarantien bei der Haftprüfung.....	122
III. Überprüfungsbefugnis des Haftrichters	123

§9 Sicherheitshaft nach Massgabe formellen Haftrechts beim Wegfall materiell-haftrechtlicher Voraussetzungen.....	123
I. Wegfall des dringenden Tatverdachts.....	124
A. Wegfall der Schuld als Tatument bei zu erwartender freiheitsentziehender Massnahme des StGB.....	124
1. Sicherheitshaft bei formeller Anklage.....	125
2. Sicherheitshaft ohne formelle Anklage?.....	126
a) Sicherheitshaft bei Überweisung an den Strafrichter tel quel.....	126
b) Keine Sicherheitshaft bei Einstellung im Strafpunkt.....	127
3. Auswirkungen der Beendigungssysteme auf die Aufrechterhaltung der Haft bis zum Entscheid über eine freiheitsentziehende Massnahme des StGB.....	128
4. E StPO CH.....	130
B. Wegfall der Dringlichkeit des Tatverdachts.....	130
II. Wegfall des besonderen präventiven Haftgrundes.....	131
III. Überhaft.....	131
§10 Anrechnung von Untersuchungshaft.....	132
I. Arbeitshypothese.....	132
II. Anrechnung an die Freiheitsstrafe.....	133
A. Voraussetzungen der Anrechnung.....	133
1. Freiheitsentzug in einem Strafverfahren.....	133
2. Ausmass der Freiheitsbeschränkung und Praxis zur anrechenbaren Dauer.....	134
B. Beginn und Ende der Haftfrist.....	135
C. Anrechnung des Aufenthaltes in einer psychiatrischen Klinik zur Beobachtung.....	136
D. Anrechnung der fürsorgerischen Freiheitsentziehung.....	136
III. Anrechnung an eine Massnahme des StGB?.....	137
IV. Ergebnisse zur Anrechnung und Auflösung der Arbeitshypothese.....	137
5. Teil Zusammenfassung der Ergebnisse und Vorschläge de lege ferenda.....	139
§11 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	139
I. Begriffe.....	139

II. Materielles Haftrecht	140
A. Inhaftierung	140
1. Dringender Tatverdacht	140
2. Präventive Haftgründe	140
3. Verhältnismässigkeit	141
B. Aufrechterhaltung der Haft	141
1. Dringender Tatverdacht	141
2. Präventive Haftgründe	141
3. Verhältnismässigkeit	142
4. Schnittstelle zum weiteren Freiheitsentzug beim Wegfall des Tatelements der Schuld	142
C. Fürsorgerische Freiheitsentziehung und vorzeitiger Massnähmeantritt	143
III. Formelles Haftrecht	144
A. Besondere Verfahrensgarantien bei Untersuchungs- und Sicherheitshaft	144
B. Sicherheitshaft nach Massgabe formellen Haftrechts beim Wegfall materiell- haftrechtlicher Voraussetzungen	144
C. Anrechnung von Untersuchungshaft	145
IV. Fazit	146
§12 Vorschläge de lege ferenda	147
I. Bestimmungen zur Verfahrensdauer bei zu erwartender freiheits- entziehender Massnahme des StGB	147
II. Verfahrensvorschriften zum Umgang mit gemeingefährlichen schuld- unfähigen Angeschuldigten	148
Sachregister	149
Lebenslauf	155